

Protokoll der 42. AGSB-Jahrestagung 27.-28. September 2022, Heidelberg

Teilnehmer*innen:

www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/Kommissionen/AGSB/AGSB_2022_Teilnehmer_innen.pdf

Dienstag, 27.09.2022

Begrüßung und Eröffnung

Ruth Lütkehermölle als Vorsitzende der AGSB und Frederik Borkenhagen als lokaler Ausrichter begrüßen die Teilnehmer*innen, insbesondere die erstmals teilnehmenden Kolleg*innen.

AGSB-Formalia

Das Protokoll der 41. Jahrestagung 2021 wird angenommen.

Ruth Lütkehermölle berichtet über die Aktivitäten des AGSB-Vorstands seit der letzten Tagung.

Der geringe Zuspruch der aktuellen Tagung wird diskutiert.

Vortrag „Digitale Kommunikation in der Sportwissenschaft“ (Hannah Kron, Karlsruher Institut für Technologie)

Vortragsfolien: https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/Kommissionen/AGSB/2022_AGSB_Kron_Wisskomm.pdf

Vortrag „Brücken bauen: Digitalisierungsprozesse in der Hochschule“ (Dr. Daniel Kraft, Universität Heidelberg)

Vortragsfolien: https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/Kommissionen/AGSB/2022_AGSB_Kraft_Bruecken_bauen.pdf

Rahmenprogramm

Stadtführung Altstadt Heidelberg



Mittwoch, 28.09.2022

Vortrag „Verlagsstrategien für die digitale Welt“

(Maïke van Wasen & Myriam Bittner, Nomos Verlag, Baden-Baden)

Vortragsfolien: https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/Kommissionen/AGSB/2022_AGSB_Bittner_vanWasen_Nomos.pdf

Berichte der AGSB-Teilnehmer*innen

siehe Anhang

Diskussionsforum „Digitalisierungspotenziale an den Standorten“

Unter der Moderation von Dr. Daniel Kraft (Universität Heidelberg) wurden Potenziale und Gefahren der Digitalisierung an den Hochschulen und ihren Bibliotheken diskutiert.



Abschlussbesprechung

In einem kurzen Austausch wurde die 41. Jahrestagung der AGSB in Heidelberg reflektiert. Ruth Lütkehermölle bedankte sich bei Frederik Borkenhagen im Namen der Teilnehmer*innen für die Ausrichtung der Tagung.

Die 42. Jahrestagung der AGSB wird voraussichtlich in Tübingen stattfinden und von Winfried Gebhard ausgerichtet. Informationen zur Tagung werden über die AGSB-Mailingliste verschickt.

Anhang: Berichte aus einzelnen Mitgliedsbibliotheken

Universität Basel, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG)

Bibliothek

Von betrieblicher Seite her gibt es bezüglich DSBG-Bibliothek nichts Neues zu berichten. Sie ist seit 2017 in die UB Medizin in der Basler Innenstadt integriert und wird von Sportstudierenden recht gut besucht. Im Frühlingsemester wurde nun aber der DSBG-Neubau am Stadtrand in Betrieb genommen, wo erstmals alle Studierenden unter einem Dach die sportpraktischen und –theoretischen Veranstaltungen besuchen. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich diese örtliche Distanz auf die Bibliotheksbenutzung auswirkt.

Neuanschaffungen werden nur wenige getätigt und wenn, dann nach Möglichkeit nur in elektronischer Form. Dabei fällt auf, dass bekannte Sportverlage wie Human Kinetics für einzelne Bücher keine Campuslizenzen anbieten.

Von den 26 laufenden Zeitschriften werde ich per Ende Jahr 10 Abos kündigen, die nur in Print erhältlich sind, und die restlichen auf Online umstellen lassen. Hier ist die digitale Transformation also in vollem Gange.

Der Neubau wurde im November 2021 offiziell eröffnet, die Lehre startete wie bereits erwähnt im Frühlingsemester dieses Jahres, und kürzlich fand ein „Tag der offenen Türe“ für die Öffentlichkeit statt. Es ist und bleibt bedauerlich, dass für die Bibliothek kein Platz und wohl auch kein Geld erübrigt werden konnte. Hier ein paar Impressionen:



Informationskompetenz

Diese Woche habe ich wiederum mit dem Semesterkurs „Informationskompetenz“ für 100 Studienanfänger*innen gestartet, auch dies zum ersten Mal in den Räumlichkeiten des Neubaus.

Meine stetigen Bemühungen, im Neubau zusätzliche IK-Dienstleistungen wie punktuelle Auffrischungsangebote, Sprechstunden, Coffee Lectures etc. anzubieten, wurden zwar wohlwollend entgegengenommen, bis jetzt aber noch nicht bestärkt. Es bräuchte hier wohl zusätzliche Arbeitsprozente, die zurzeit nicht gewährt werden können oder wollen.

Zusammenfassend halte ich fest, dass die räumliche Distanz zwischen Bibliothek und Departement ein großer Nachteil ist und bleibt. Zudem scheint die Informationsvermittlung bei der Departementsleitung entgegen früherer Aussagen kein großes Bedürfnis zu sein. Dies, obwohl sie stets betont, wie wichtig der wissenschaftliche Aspekt in den Sportwissenschaften sei. Eine gewisse Unzufriedenheit mit der ganzen Situation kann ich mit diesen Zeilen wohl nicht verbergen.

Renate Leubin

Bundesinstitut für Sportwissenschaft - Bericht Fachbereich II, Wissenschaftliche Beratung

I. Allgemeines

I.1. Aufgaben des BISP

Zu den allgemeinen Aufgaben des BISP gehören neben der Forschungsförderung sportwissenschaftlicher Projekte auch der Transfer von sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und die Dokumentation des Wissenstandes für die Zielgruppen Sportwissenschaft, Sportpolitik und Sportpraxis.

I.2. Öffentlichkeitsarbeit

Internetauftritt des BISP (www.bisp.de)

Themenseiten des BISP:

- [Sportinfrastruktur / Sportentwicklung](#)
- [Schädel-Hirn-Trauma im Sport](#)
- [Sportpsychologie für den Leistungssport](#)
- [Themenseite RanRücken](#)
- [Themenseite SURF](#)
- [Themenseite WIR | Innovation im Spitzensport](#)
- [Youtube-Kanal BISP](#)
- [Twitter BISP](#)

I.3. Transferaktivitäten/Veranstaltungen

Tagungen zu Forschungsprojekten des BISP (z.B. KINGS-Online Praxisworkshop, Workshop Leichtes Schädel-Hirn-Trauma); Tag der Offenen Tür der Bundesregierung; NADA-Treffen; Beratungen zur Thematik Sportstätten.

I.4. Veröffentlichung verschiedener BISP-Publikationen

[BISP-Publikationen in SURF ab 2021](#)

Strepelhoff, R. (2022). *München 1972: Olympische Spiele in Deutschland; eine Bibliografie mit einführenden Beiträgen*. Bonn: Bundesinstitut für Sportwissenschaft. <https://my.page2flip.de/15646901/21608766/21610530/html5.html#/1>

Breuer, C., & Feiler, S. (2022). *Sportvereine in Deutschland: Ergebnisse aus der 8. Welle des Sportentwicklungsberichts; Sportentwicklungsbericht für Deutschland 2020-2022 - Teil 1* (1. Aufl.). Bonn: Bundesinstitut für Sportwissenschaft. https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_SEB/SEB2020_2022Teil1.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Hagg, A., Asteroth, A., Rasche, C., Bach, K., & Pfeiffer, M. (2021). *Künstliche Intelligenz für den Spitzensport im Spannungsfeld zwischen Big und Small Data (KISS-BIS)* (1. Aufl.). Hellenthal: Sportverl. Strauß. (Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft; 2021,3). https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Schriftenreihe_ehem_rot_weiss/SchriftenreiheKISSBIS.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Hemker, O., Vornholt, C., & Bertelmann, S. (2022). *Sondierung zu Zuschlagstoffen in Reitböden*. Bonn: Bundesinstitut für Sportwissenschaft. https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Sonderpublikationen/ZuschlagstoffeReitboeden.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Breuer, C., Feiler, S., & Rossi, L. (2021). *Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Sportvereine in Deutschland: Ergebnisse der COVID-Zusatzbefragung im Rahmen der 8. Welle des Sportentwicklungsberichts*. Bonn: Bundesinstitut für Sportwissenschaft. https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_SEB/SEBCOVID19Deutsch.pdf?blob=publicationFile&v=3

Repenning, S., Meyrahn, F., Späing, M., Heiden, I. a. d., Ahlert, G., & Preuß, H. (2022). *Sports participation and sports consumption spotlighted by the Covid 19 pandemic: Current data on sports economy | February 2022*. Mainz: 2HMforum. https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_SSK/WirtschaftsfaktorAktiverSportCOVID19Englisch.pdf?blob=publicationFile&v=5

Repenning, S., Meyrahn, F., Späing, M., Heiden, I. a. d., Ahlert, G., & Preuß, H. (2022). *Sportverhalten und Sportkonsum unter dem Brennglas der Covid-19-Pandemie: Aktuelle Daten zur Sportwirtschaft | Februar 2022*. Mainz: 2HMforum. https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_SSK/WirtschaftsfaktorAktiverSportCOVID19.pdf?blob=publicationFile&v=6

Breuer, C., Dallmeyer, S., & Steinfeldt, H. (2021). *Die ökonomischen Auswirkungen von COVID-19 für Nachwuchsleistungs- und Spitzensportler: Innen in Deutschland*. Bonn: Deutsche Sporthochschule Köln. https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Sonderpublikationen/COVID19AuswirkungenAthletInnen.pdf?blob=publicationFile&v=4

Hecksteden, A., Kellner, R. (2022). *Wissenschaftlicher Umgang mit den kleinen Fallzahlen in der Spitzensportforschung*. Hrsg. vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft. Hellenthal, Sportverl. Strauß. (Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft 2021,2). https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Schriftenreihe_ehem_rot_weiss/SchriftenreiheFallzahlenSpitzensportforschung.pdf?blob=publicationFile&v=5

Jahrbücher des BISP

[BISp-Jahrbuch Forschungsförderung 2020/2021 \(PDF, 12MB\)](#)

Weitere Publikationen

[Gesamtliste Dissertationen und Habilitationen bis Juni 2022 \(PDF, 2MB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

[Recherchetool für Dissertationen und Habilitationen ab 2011](#)

II. Fachbereich Wissenschaftliche Beratung

II.1. Personal

Der Fachbereich II sind derzeit 5 Mitarbeitende des höheren Dienstes und 3 Mitarbeitende des gehobenen Dienstes eingestellt.

II.2. Informationsangebote des BISP

II.2.1. Kernelemente sind die Datenbanken:

SPOLIT (Monografien, Sammelwerksbeiträge u. Zeitschriftenaufsätze); Summe der Datensätze in SPOLIT: 286.388

SPOFOR (aktualisierte/geänderte Forschungsprojekte; Summe über 8.600). Großer Wert wird bei den Datenbanken darauf gelegt, Forschungsprojekte mit der daraus resultierenden Literatur zu verknüpfen, sodass der wissenschaftliche Werdegang eines Projektes nachverfolgt werden kann

SPOMEDIA (2.031 Lehrfilme und andere audiovisuelle Medien)

Fachinformationsführer Sport (Internetquellen; Summe: 3.850) enthält qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und sportpolitisch relevante Informationen, welche kostenfrei im Internet verfügbar sind

Pressedokumentation Sport (werktägliches Zuwachs, ca. 250 Ausgaben pro Jahr)

BISP Online-News: Sport in Politik und Gesellschaft: beinhaltet Liste mit Hyperlinks sportpolitisch relevanter Informationen, die nach Rubriken sortiert angeboten werden und als Newsletter per E-Mail versandt wird; Interessenten können diesen Newsletter per E-Mail an online-news@bisp.de kostenfrei bestellen.

II.2.2. Rechercheauftritte

[Sportinformationsportal SURF](#) – Sport und Recherche im Fokus (beinhaltet SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA, Fachinformationsführer Sport und weitere externe, kostenfrei zugängliche Publikationen aus der Sportwissenschaft)

Dienstleistungen:

- Erstellung von Bibliographien, thematische Zusammenstellungen und Literaturlisten
- Beantwortung zahlreicher Nutzeranfragen
- Befangenheitsauswertungen
- Recherchen bzgl. Forschungsschwerpunkte in einzelnen Sportfachdisziplinen
- Tutorial/Anleitung zur Nutzung von SURF für Lehrende im Bereich Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Einbindung der Verfügbarkeitsrecherche mit zusätzlichen Möglichkeiten zu Bestandsnachweisen in einzelnen Orten und spezifischen Bibliotheken

Derzeitige Ziele:

- Schaffung weiterer Import- und Exportmöglichkeiten
- Datenpflege und Qualitätssicherung
- Umsetzung Affiliation Konzept für Personen

Ruth Lütkehermölle

Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)

Die Bibliothek des ISSW in Heidelberg ist Teil der Bereichsbibliothek der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaften und des Bibliothekssystems der Universität Heidelberg. Der Bestand der Bibliothek umfasst ca. 28.000 Bücher und andere Medien, 90 Print- und ca. 600 Online-Zeitschriften (via UB). Der Bestand ist im Heidelberger Katalog HEIDI nachgewiesen.

Der Erwerbungsetat lag unverändert knapp unter 30.000 € im Jahr (Bücher und Zeitschriften), einschl. Sondermittel (davon Zeitschriften: ca. 25.500 €).

Den Betrieb der Bibliothek am ISSW sichert ein Team von ca. 12 studentischen Hilfskräften mit insgesamt ca. 2.500 Arbeitsstunden/Jahr, die aus Institutsmitteln finanziert werden. Seitens der UB ist eine Bibliothekarin aus der UB mit 5 Std./Woche ans ISSW abgeordnet, die sich in erster Linie um die bibliothekarischen Arbeiten an der Schnittstelle zur UB (Erwerbung, Katalogisierung etc.) kümmert.

Frederik Borkenhagen

Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), Leipzig

Das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft feiert 2022 sein 30-jähriges Bestehen. Dafür wurde die Corporate Identity erneuert, die IAT-Webseite aktualisiert und eine interne Veranstaltungsreihe mit „Zeitzeugen“ aufgelegt. Der Fachbereich „Strategie und Wissensmanagement“ (SWM) hat sich im Herbst 2021 neu strukturiert und ist seitdem in drei Themenbereiche aufgeteilt: Strategie/Internationales, Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement. Im Juli 2022 ging Dr. Hartmut Sandner in den Ruhestand. Kerstin Henschel ist nun Fachbereichsleiterin von SWM.

Seit Jahresbeginn nahmen sukzessive fünf neue Mitarbeiter*innen ihre Tätigkeit im Fachbereich auf. Das Innovationsprojekt des Deutschen Skiverbands (DSV) zum Aufbau einer Wissensplattform ist erfolgreich ausgelaufen. Der Mitarbeiter wurde vom DSV übernommen. Die Stelle des Fachinformators Fußball konnte im Herbst 2021 nachbesetzt werden.

Die finanzielle Situation der Bibliothek hat sich nicht verändert. Es stehen 29.000 € für die Literaturbeschaffung zur Verfügung. Aktuell verfügt die Bibliothek über einen Buchbestand von ca. 28.300 Bänden. Weiterhin gibt es ungefähr 100 Zeitschriftenabos, überwiegend als Printausgabe, einige Kombi-Abos Print/Online und 10 nur Online-Abos (die nur im Intranet zu nutzen sind). Durch die sehr gute und traditionsreiche Kooperation mit der modernen sportwissenschaftlichen „Universalbibliothek“ der Universität Leipzig können ausgezeichnete Arbeitsbedingungen auf dem sportwissenschaftlichen Campus gesichert werden.

In *SPONET* werden aktuell mehr als 105.000 Literaturquellen nachgewiesen. Der Informationsdienst *SPRINT* versorgt mit ca. 200.000 Signalinformationen monatlich seine ca. 3.700 Abonnenten über aktuelle Neueinträge in *SPONET*. Die Universität Leipzig veranstaltet im Jahr 2023 den internationalen Kongress „Biomechanics and Medicine in Swimming“. In Vorbereitung darauf findet alle zwei Monate ein virtuelles „warm-up“ zu verschiedenen Themen statt. Durch eine enge Kooperation zwischen Uni und IAT können alle Beiträge des Kongresses im entsprechenden Archiv unter <https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/iks/bms/> eingesehen werden.

Unter Leitung des Fachbereichs startete im Sommer 2020 eine institutsinterne Arbeitsgruppe, um Wissens- und Datenmanagementangebote des IAT (u. a. *SPONET*, *LIDA*, *IDA*, *RTK-online* usw.) zusammenzuführen und (standardisierte) Prozesse und Software zu entwickeln. Daraus entstand ein von der WVl-ArGe bestätigtes Querschnittsprojekt *IAT-HUB* mit verschiedenen Pilotsportarten. Ziel ist es u. a., bis Ende 2024 neue und zielgruppenspezifischere Inhalte anzubieten und leicht zu konsumierende Formate zu entwickeln. Darüber hinaus engagieren sich Mitarbeiter*innen des Fachbereichs aktiv im Wissensmanagement-Kernteam des WVl.

Im Frühjahr 2022 wurden die komprimierten Ergebnisse der Länderstudien zu Australien, Neuseeland, Großbritannien und Frankreich für den Olympiazzyklus 2016-2020/21 in einer digitalen Veranstaltungsreihe „Lunch & Learn“ der Sportpraxis und Sportpolitik vorgestellt. Bis Jahresende 2022 werden die im Fachbereich SWM erarbeiteten Beiträge zur Entwicklung der nationalen Spitzensportkonzepte Norwegens, Kanadas, der USA und der Schweiz im Olympiazzyklus 2018-2022 publiziert.

Heike Vorwerk & Axel Brüning

Paris Lodron Universität Salzburg, Teilbibliothek Schloss Rif

An der PLUS (Paris Lodron Universität Salzburg) gibt es seit 1. Jänner 2022 sechs Fakultäten (anstelle von bisher vier), die da lauten:

- Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften
- Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
- Katholisch-Theologische Fakultät
- Kulturwissenschaftliche Fakultät
- Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Der Fachbereich für Sport- und Bewegungswissenschaft (früher interfakultär) wurde in die Fakultät für Natur- und Lebenswissenschaft eingegliedert.

Im Zuge der Strukturreform gab es auch an der Universitätsbibliothek (UBS) Veränderungen. Die bisherigen Standortnamen der einzelnen Bibliotheken wurden teilweise geändert, da diese nicht mehr der neuen Fakultätsstruktur entsprachen. So wurde die bisherige Bibliotheksstandortsbezeichnung „Fachbereichsbibliothek für Sport- und Bewegungswissenschaft“ in Teilbibliothek Schloss Rif geändert.

Darüber hinaus wurde die Struktur der Fachreferate an der Universitätsbibliothek (UBS) im letzten Jahr neu überlegt. Die Fachreferent*innen sind für den Bestandsaufbau der Hauptbibliothek in ihrem jeweiligen zugeordneten Fachgebiet verantwortlich (in meinem Fall wähle ich Literatur im Bereich Sport- und Bewegungswissenschaft aus und diese wird dann für die Hauptbibliothek angekauft). Diese Aufgabe hatte im letzten Jahr Priorität, um den Bestandsaufbau an der Hauptbibliothek fortzusetzen.

Aufgrund der Corona Pandemie hat sich im Jahr 2021 die Öffnungszeit der Teilbibliothek Schloss Rif vorübergehend geändert. Die Bibliothek war Montag bis Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Über einen längeren Zeitraum hinweg durfte der Lesesaal der Bibliothek von den Studierenden nicht genutzt werden. Es gab nur einen Walk-in-Betrieb. Studierende war es lediglich erlaubt Bücher auszuborgen oder zurückzugeben. Die Bibliotheksnutzung war dementsprechend gering.

Während der Corona Pandemie wurde mit der Vergabe von „Körben“ begonnen; d. h. jeder Bibliotheksnutzer bekommt beim Betreten der Bibliothek einen Korb auf seinen Namen verbucht. Die „Korbverbuchung“ wird bis heute weitergeführt.

Bestand: Der Bestand der Teilbibliothek Schloss Rif umfasst ca. 27.600 Medien.

Haushalt: Im Jahr 2021 betrug das Literaturbudget 7.000 Euro.

Birgit Müllauer

Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft

Auch das letzte Jahr stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Aktuell sind alle Beschränkungen aufgehoben, zuletzt fiel Ende Mai die generelle Maskenpflicht. Zuvor galten zeitweise verschiedene Maßnahmen wie Zugangsbeschränkungen, Terminbuchung, Kontaktdatennachverfolgung, Überprüfen des Impfstatus und Maskenpflicht auch am Arbeitsplatz.

Die zur Nutzungsentzerrung unter Abweichung vom bisher strengen Präsenzprinzip vorübergehend eingeführte Standardausleihe von einer Woche auch während des Semesters hat sich bewährt und wird (vorläufig) beibehalten.

Im Berichtsjahr haben wir rund 900 Zulassungs-, Master- und sonstige Abschlussarbeiten aus den 1970er/90er Jahren ausgesondert. Erhalten blieben Arbeiten, die in den letzten fünf Jahren entliehen wurden und Arbeiten „namhafter“ Personen mit GND-Autorennormsatz, z.B. spätere Institutsmitarbeiter oder sonstige Personen der (lokalen) Öffentlichkeit wie der Karikaturist Sepp Buchegger.

Wochen beschäftigt waren wir mit der Anschaffung und Installation eines Signaturendruckers der Marke Zebra in Kombination mit Endlosetiketten der Fa. Pleuser. Angeregt durch den Besuch in Salzburg 2019 hatte ich das Projekt angestoßen, durch Corona war es zum Erliegen gekommen. Wir haben bisher die Signaturen über Word auf Papier gedruckt, ausgeschnitten und mit Buchbinderleim aufgeklebt. Nach einer Umfrage unter den Institutskollegen habe ich festgestellt, dass wir beileibe nicht die letzten waren, die so verfahren sind. Nachdem wir uns in ein paar Institutsbibliotheken deren Verfahren angeschaut haben, sind wir nun zur „Salzburger Lösung“ gelangt. In der Mailingliste des Tübinger Bibliothekssystems habe ich verschiedentlich über den Fortgang und Abschluss des Projekts berichtet, so dass nun einige Kolleginnen ihr Interesse zur Übernahme angekündigt haben.

Der bisherige Direktor Prof. Ansgar Thiel ist seit Oktober hauptamtlicher Dekan der Fakultät 8 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Sie umfasst neben der Sportwissenschaft die Soziologie, Pädagogik, Politik, Empirische Kulturwissenschaft und die Wirtschaftswissenschaften. Neuer Direktor des Instituts ist nun Prof. Oliver Höner.

Winfried Gebhard